

Lieferantenerklärung: Ausfüllhilfe und Checkliste

zoll.agency, Stand 22.10.2026. Kostenlos. Diese Hilfe sagt, was in die Erklärung gehört, und zitiert die Vorschriften. Ob Ihre Ware die Ursprungsregeln erfüllt, beurteilen Sie als Lieferant selbst; Sie unterschreiben die Erklärung und tragen die Verantwortung für ihre Richtigkeit (Zoll, Basisinformation Lieferantenerklärungen).

1. Welche Lieferantenerklärung?

Ware mit Präferenzursprung: Lieferantenerklärung nach Anhang 22-15, für regelmäßige Lieferungen
Langzeit-Lieferantenerklärung nach Anhang 22-16. Ware, die in der EU be- oder verarbeitet wurde, ohne die Präferenzursprungseigenschaft erlangt zu haben: Anhang 22-17, für regelmäßige Lieferungen Anhang 22-18. Quelle: Art. 63 Abs. 1 und 2 DVO (EU) 2015/2447.

Die Langzeit-Lieferantenerklärung ist möglich, wenn Sie demselben Kunden regelmäßig Waren liefern und deren Ursprungseigenschaft voraussichtlich gleich ist. Quelle: Art. 62 Abs. 1 DVO (EU) 2015/2447.

2. Fristen der Langzeit-Lieferantenerklärung

Sie enthält drei Daten: das Ausfertigungsdatum, das Anfangsdatum (nicht mehr als zwölf Monate vor und nicht mehr als sechs Monate nach dem Ausfertigungsdatum) und das Ablaufdatum (nicht mehr als 24 Monate nach dem Anfangsdatum). Quelle: Art. 62 Abs. 2 DVO (EU) 2015/2447.

Beispiel des Zolls: Ausfertigung am 20.12.2017, zulässiges Anfangsdatum vom 21.12.2016 bis 19.06.2018, zulässig wäre etwa 01.01.2017 bis 31.12.2018. Für Lieferungen, die länger als 12 Monate zurückliegen, kommt nur eine Einzel-Lieferantenerklärung in Betracht. Quelle: Zoll, Langzeit-Lieferantenerklärungen.

Fußnote 7 zu Anhang 22-16 nennt für die nachträgliche Ausstellung noch 12 Monate Geltungsdauer. Der Zoll beschreibt die Fristen nach Art. 62 in der Fassung, die seit dem 14.06.2017 gilt (Beispiel oben). Quelle: Zoll, Langzeit-Lieferantenerklärungen.

3. Ausfüllhilfe: die Fußnoten der Anhänge (amtlicher Wortlaut)

Die Fußnoten brauchen in der Erklärung nicht wiedergegeben zu werden (Satz vor jedem Anhang). In unseren Vorlagen steht ihre Nummer klein neben dem leeren Feld. Quelle: DVO (EU) 2015/2447, Anhänge 22-15 bis 22-18, konsolidierte Fassung vom 01.07.2026.

Anhang 22-15: Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft

(1) Sind nur bestimmte der aufgeführten Waren betroffen, so sind sie eindeutig zu kennzeichnen; auf diese Kennzeichnung ist mit folgendem Vermerk hinzuweisen: „... dass die in diesem Dokument aufgeführten und mit ... gekennzeichneten Waren Ursprungserzeugnisse ...“.

(2) Europäische Union, Land, Ländergruppe oder Gebiet, in der/dem die Waren ihren Ursprung haben.

(3) Land, Ländergruppe oder Gebiet.

(4) Nur auszufüllen — soweit erforderlich — für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft im Rahmen präferenzzieller Handelsbeziehungen mit einem der Länder, mit dem die Paneuropa-Mittelmeer-Ursprungskumulierung Anwendung findet.

(5) Ort und Datum.

(6) Name und Stellung in der Firma.

(7) Unterschrift.

English (official text), Annex 22-15: Supplier's declaration for products having preferential origin status

(1) If only some of the goods listed on the document are concerned, they shall be clearly indicated or marked and this marking entered in the declaration as follows: '... listed on this document and marked ... originate in ...'.

(2) The European Union, country, group of countries or territory, from which the goods originate.

(3) Country, group of countries or territory concerned. When the preferential origin of a product from a country, group of countries or territory can be acquired in accordance with more than one rule of origin, the suppliers shall specify the legal framework used to determine the origin of the goods. Where a country, group of countries or territory is a Contracting Party to the PEM Convention, and where a legal framework is not specified, for the supplier's declarations made out until 31 December 2025, by default, it, shall be considered as stating that the rules of origin of the PEM Convention, in its original version, have been used to determine the origin of the goods.

(4) To be completed, where necessary, only for goods having preferential origin status in the context of preferential trade relations with one of the countries, with which pan-Euro-Mediterranean cumulation of origin is applicable.

(5) Place and date.

(6) Name and position in the company.

(7) Signature.

Anhang 22-16: Langzeit-Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft

- (1) Bezeichnung.
- (2) Handelsübliche Bezeichnung auf Rechnungen, z. B. Modellnummer.
- (3) Name der Firma, an die die Waren geliefert werden.
- (4) Europäische Union, Land, Ländergruppe oder Gebiet, in der/dem die Waren ihren Ursprung haben.
- (5) Land, Ländergruppe oder Gebiet.
- (6) Nur auszufüllen — soweit erforderlich — für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft im Rahmen präferenzzieller Handelsbeziehungen mit einem der Länder, mit dem die Paneuropa-Mittelmeer-Ursprungskumulierung Anwendung findet.
- (7) Angabe der Daten. Die Geltungsdauer der Lieferantenerklärung darf 24 Monate und bei nachträglicher Ausstellung 12 Monate nicht überschreiten.
- (8) Ort und Datum.
- (9) Name und Stellung in der Firma sowie deren Bezeichnung und Anschrift.
- (10) Unterschrift.

English (official text), Annex 22-16: Long-term supplier's declaration for products having preferential origin status

- (1) Description.
- (2) Commercial designation as used on the invoices, e.g. model No.
- (3) Name of company to which goods are supplied.
- (4) The European Union, country, group of countries or territory, from which the goods originate.
- (5) Country, group of countries or territory concerned. When the preferential origin of a product from a country, group of countries or territory can be acquired in accordance with more than one rule of origin, the suppliers shall specify the legal framework used to determine the origin of the goods. Where a country, group of countries or territory is a Contracting Party to the PEM Convention, and where a legal framework is not specified, for supplier's declarations made out until 31 December 2025, by default, it shall be considered as stating that the rules of origin of the PEM Convention, in its original version, have been used to determine the origin of the goods.
- (6) To be completed, where necessary, only for goods having preferential origin status in the context of preferential traderelations with one of the countries with which pan-Euro-Mediterranean cumulation of origin is applicable.
- (7) Give the dates. The period shall not exceed 24 months or 12 months if the declaration was issued retrospectively.
- (8) Place and date.
- (9) Name and position, name and address of company.
- (10) Signature.

Anhang 22-17: Lieferantenerklärung für Waren ohne Präferenzursprungseigenschaft

- (1) Betreffen die Rechnungen, Lieferscheine oder sonstigen Handelspapiere, denen die Erklärung beigelegt ist, verschiedene Waren oder Waren, die nicht in gleichem Umfang Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft enthalten, so hat sie der Lieferant eindeutig voneinander zu unterscheiden. Beispiel: Das Papier betrifft verschiedene Modelle von Elektromotoren der Position 8501 zur Verwendung bei der Herstellung von Waschmaschinen der Position 8450. Art und Wert der bei der Herstellung dieser Motoren verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft unterscheiden sich von einem Modell zum anderen. In Spalte 1 ist daher zwischen den Modellen zu unterscheiden, und die in den übrigen Spalten verlangten Angaben sind für jedes Modell getrennt aufzuführen, damit der Hersteller der Waschmaschinen die Ursprungseigenschaft seiner Erzeugnisse je nach dem verwendeten Elektromotor richtig beurteilen kann.
- (2) Die Angaben in diesen Spalten sind nur zu machen, soweit sie erforderlich sind. Beispiel: Die Regel für Bekleidung im ehemaligen Kapitel 62 sieht vor, dass Garne ohne Ursprungseigenschaft verwendet werden können. Verwendet also ein Hersteller solcher Bekleidung in Frankreich aus Portugal eingeführtes Gewebe, das dort durch Weben von Garn ohne Ursprungseigenschaft hergestellt worden ist, so reicht es aus, wenn der portugiesische Lieferant in der zweiten Spalte seiner Erklärung „Garn“ angibt; es ist nicht erforderlich, die HS-Position und den Wert dieses Garns anzugeben. Ein Hersteller von Draht aus Eisen der HS-Position 7217, der zur Herstellung Eisenstäbe ohne Ursprungseigenschaft verwendet hat, gibt in der zweiten Spalte „Stäbe aus Eisen“ an. Wird dieser Draht zur Herstellung einer Maschine verwendet, bei der die Ursprungsregel die Verwendung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft auf einen bestimmten Prozentsatz begrenzt, so muss in der vierten Spalte der Wert der Stäbe ohne Ursprungseigenschaft angegeben werden.
- (3) Der Ausdruck „Wert der Vormaterialien“ bezeichnet den Zollwert der verwendeten Vormaterialien zum Zeitpunkt der Einfuhr oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Europäischen Union für die Vormaterialien gezahlt wird. Für die in der ersten Spalte genannten Waren ist der genaue Wert der verschiedenen verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft je Einheit anzugeben.
- (4) Europäische Union, Land, Ländergruppe oder Gebiet, in der/dem die Materialien ihren Ursprung haben.
- (5) Land, Ländergruppe oder Gebiet.
- (6) Nur auszufüllen — soweit erforderlich — für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft im Rahmen präferenzzieller Handelsbeziehungen mit einem der Länder, mit dem die Paneuropa-Mittelmeer-Ursprungskumulierung Anwendung findet.
- (7) Ort und Datum.

(8) Name und Stellung in der Firma sowie deren Bezeichnung und Anschrift.

(9) Unterschrift.

English (official text), Annex 22-17: Supplier's declaration for products not having preferential origin status

(1) When the invoice, delivery note or other commercial document to which the declaration is annexed relates to a variety of goods, or goods not incorporating the same proportion of non originating materials, the supplier must clearly differentiate between them. Example: The document covers different models of electric motor of heading 8501 to be used in the manufacture of washing machines of heading 8450. The nature and value of the non originating materials used in the manufacture of the motors vary from one model to another. The models must be listed separately in column 1 and the information in the other columns must be given for each, so that the manufacturer of the washing machines can correctly assess the originating status of each of his products depending on the type of motor it incorporates.

(2) To be completed only where relevant. Example: The rule for garments of ex Chapter 62 allows the use of non-originating yarn. Thus if a French garment manufacturer uses fabric woven in Portugal from non-originating yarn, the Portuguese supplier need only enter 'yarn' as non originating materials in column 2 of his declaration — the HS heading and value of the yarn are irrelevant. A firm manufacturing wire of HS heading 7217 from non-originating iron bars must enter 'iron bars' in column 2. If the wire is to be incorporated in a machine for which the rule of origin sets a percentage limit on the value of non-originating materials used, the value of the bars must be entered in column 4.

(3) 'Value' means the customs value of the materials at the time of import or, if this is not known and cannot be ascertained, the first ascertainable price paid for the materials in the European Union. For each type of non-originating material used, specify the exact value per unit of the goods shown in column 1.

(4) The European Union, country, group of countries or territory from which the materials originate.

(5) To be completed only where relevant. Country, group of countries or territory concerned. When the preferential origin of a product from a country, group of countries or territory can be acquired in accordance with more than one rule of origin, the suppliers shall specify the legal framework used to determine the origin of the goods. Where a country, group of countries or territory is a Contracting Party to the PEM Convention, and where a legal framework is not specified, for supplier's declarations made out until 31 December 2025, by default, it is considered as stating that the rules of origin of the PEM Convention, in its original version, have been used to determine the origin of the goods.

(6) To be completed where necessary, only for goods having preferential originating status in the context of preferential trade relations with one of the countries with which pan-Euro-Mediterranean cumulation of origin is applicable.

(7) Place and date.

(8) Name and function, name and address of company.

(9) Signature.

Anhang 22-18: Langzeit-Lieferantenerklärung für Waren ohne Präferenzursprungseigenschaft

(1) Name und Anschrift des Käufers.

(2) Betreffen die Rechnungen, Lieferscheine oder sonstigen Handelspapiere, denen die Erklärung beigelegt ist, verschiedene Waren oder Waren, die nicht in gleichem Umfang Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft enthalten, so hat sie der Lieferant eindeutig voneinander zu unterscheiden. Beispiel: Das Papier betrifft verschiedene Modelle von Elektromotoren der Position 8501 zur Verwendung bei der Herstellung von Waschmaschinen der Position 8450. Art und Wert der bei der Herstellung dieser Motoren verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft unterscheiden sich von einem Modell zum andern. In Spalte 1 ist daher zwischen den Modellen zu unterscheiden, und die in den übrigen Spalten verlangten Angaben sind für jedes Modell getrennt aufzuführen, damit der Hersteller der Waschmaschinen die Ursprungseigenschaft seiner Erzeugnisse je nach dem verwendeten Elektromotor richtig beurteilen kann.

(3) Die Angaben in diesen Spalten sind nur zu machen, soweit sie erforderlich sind. Beispiel: Die Regel für Bekleidung im ehemaligen Kapitel 62 sieht vor, dass Garne ohne Ursprungseigenschaft verwendet werden können. Verwendet also ein Hersteller solcher Bekleidung in Frankreich aus Portugal eingeführtes Gewebe, das dort durch Weben von Garn ohne Ursprungseigenschaft hergestellt worden ist, so reicht es aus, wenn der portugiesische Lieferant in der zweiten Spalte seiner Erklärung „Garn“ angibt; es ist nicht erforderlich, die HS-Position und den Wert dieses Garns anzugeben. Ein Hersteller von Draht aus Eisen der HS-Position 7217, der zur Herstellung Eisenstäbe ohne Ursprungseigenschaft verwendet hat, gibt in der zweiten Spalte „Stäbe aus Eisen“ an. Wird dieser Draht zur Herstellung einer Maschine verwendet, bei der die Ursprungsregel die Verwendung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft auf einen bestimmten Vomhundertsatz begrenzt, so muss in der vierten Spalte der Wert der Stäbe ohne Ursprungseigenschaft angegeben werden.

(4) Der Ausdruck „Wert der Vormaterialien“ bezeichnet den Zollwert der verwendeten Vormaterialien zum Zeitpunkt der Einfuhr oder, wenn dieser nicht bekannt ist und nicht festgestellt werden kann, den ersten feststellbaren Preis, der in der Europäischen Union für die Vormaterialien gezahlt wird. Für die in der ersten Spalte genannten Waren ist der genaue Wert der verschiedenen verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft je Einheit anzugeben.

(5) Europäische Union, Land, Ländergruppe oder Gebiet, in der/dem die Materialien ihren Ursprung haben.

(6) Land, Ländergruppe oder Gebiet.

(7) Nur auszufüllen — soweit erforderlich — für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft im Rahmen präferenzzieller Handelsbeziehungen mit einem der Länder, mit dem die Paneuropa-Mittelmeer-Ursprungskumulierung Anwendung findet.

(8) Angabe der Daten. Die Geltungsdauer der Lieferantenerklärung darf 24 Monate nicht überschreiten.

(9) Ort und Datum.

(10) Name und Stellung in der Firma sowie deren Bezeichnung und Anschrift.

(11) Unterschrift.

English (official text), Annex 22-18: Long-term supplier's declaration for products not having preferential origin status

(1) Customer's name and address.

(2) When the invoice, delivery note or other commercial document to which the declaration is annexed relates to a variety of goods, or goods not incorporating the same proportion of non originating materials, the supplier must clearly differentiate between them. Example: The document covers different models of electric motor of heading 8501 to be used in the manufacture of washing machines of heading 8450. The nature and value of the non originating materials used in the manufacture of the motors vary from one model to another. The models must be listed separately in column 1 and the information in the other columns must be given for each, so that the manufacturer of the washing machines can correctly assess the originating status of each of his products depending on the type of motor it incorporates.

(3) To be completed only where relevant. Example: The rule for garments of ex Chapter 62 allows the use of non-originating yarn. Thus if a French garment manufacturer uses fabric woven in Portugal from non-originating yarn, the Portuguese supplier need only enter 'yarn' as non originating materials in column 2 of his declaration — the HS heading and value of the yarn are irrelevant. A firm manufacturing wire of HS heading 7217 from non-originating iron bars must enter 'iron bars' in column 2. If the wire is to be incorporated in a machine for which the rule of origin sets a percentage limit on the value of non-originating materials used, the value of the bars must be entered in column 4.

(4) 'Value' means the customs value of the materials at the time of import or, if this is not known and cannot be ascertained, the first ascertainable price paid for the materials in the European Union. For each type of non-originating material used, specify the exact value per unit of the shown in column 1.

(5) The European Union, country, group of countries or territory from which the materials originate.

(6) To be completed only where relevant. Country, group of countries or territory concerned. When the preferential origin of a product from a country, group of countries or territory can be acquired in accordance with more than one rule of origin, the suppliers shall specify the legal framework used to determine the origin of the goods. Where a country, group of countries or territory is a Contracting Party to the PEM Convention, and where a legal framework is not specified, for supplier's declarations made out until 31 December 2025, by default, it shall be considered as stating that the rules of origin of the PEM Convention, in its original version, have been used to determine the origin of the goods.

(7) To be completed where necessary, only for goods having preferential originating status in the context of preferential trade relations with one of the countries with which pan-Euro-Mediterranean cumulation of origin is applicable.

(8) Give the dates. The period should not exceed 24 months.

(9) Place and date.

(10) Name and function, name and address of company.

(11) Signature.

Hinweise des Zolls zum Ausfüllen

Ursprung: Die Angabe lautet im Regelfall „Europäische Union“. Die alleinige Angabe eines Mitgliedstaats wie „Deutschland“ reicht nicht, kann aber zusätzlich eingetragen werden. Im Fall einer Kumulierung kommt auch ein Partnerstaat der EU als Ursprungsland in Frage.

Präferenzverkehr: Anzugeben ist, für welche Präferenzregelungen, also mögliche spätere Bestimmungsländer, die Ursprungsregeln erfüllt sind. Statt der Ländernamen dürfen ISO-Alpha-2-Codes stehen; die EWR-Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen können mit „EWR“ zusammengefasst werden; für die MERCOSUR-Staaten ist nur die Angabe „MERCOSUR“ zulässig. Für Ländergruppen gibt es Abkürzungen (APS, CAF, CAM, CAS, EAC, ESA, SADC, ÜLG bzw. OCT, WPS).

Kumulierung: Der Zoll empfiehlt grundsätzlich, eine der beiden Varianten („Keine Kumulierung angewendet“ oder „Kumulierung angewendet mit ...“) anzukreuzen. Bei einer Kumulierung nach dem Regionalen Übereinkommen ist der Vermerk zwingend. Seit dem 01.01.2026 ist für die Pan-Europa-Mittelmeer-Partnerländer keine Angabe des Rechtsrahmens mehr nötig.

Quelle: Zoll, Lieferantenerklärungen für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft,

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Präferenzen/Präferenzen/Lieferantenerklärungen/Lieferantenerklärungen-mit-Präferenzursprung>

4. Checkliste vor dem Unterschreiben

[] Sie und Ihr Kunde sind in der EU ansässig (grenzüberschreitende Erklärungen nur in bestimmten Fällen, eigene Wortlaute). Quelle: Zoll, Basisinformation; Wortlaute von Lieferantenerklärungen.

[] Die passende der vier Arten ist gewählt. Quelle: Art. 63 DVO (EU) 2015/2447.

[] Die Waren sind so genau bezeichnet, dass die Nämlichkeit festgestellt werden kann. Quelle: Art. 61 Abs. 2 DVO (EU) 2015/2447.

[] Der Ursprung ist eingetragen, im Regelfall „Europäische Union“. Quelle: Zoll, Lieferantenerklärungen mit Präferenzursprung.

[] Die Länder des Präferenzverkehrs sind eingetragen. Quelle: Zoll, Lieferantenerklärungen mit Präferenzursprung.

[] Eine der beiden Angaben zur Kumulierung ist angekreuzt. Quelle: Zoll, Lieferantenerklärungen mit Präferenzursprung (Empfehlung).

[] Nur Langzeit-Lieferantenerklärung: Ausfertigungs-, Anfangs- und Ablaufdatum liegen in den Fristen. Quelle: Art. 62 Abs. 2 DVO (EU) 2015/2447.

[] Keine Zusätze, die die Aussage einschränken, etwa „sofern nicht in Rechnungen anders angegeben“. Eine Warenaufstellung als Anlage ist möglich. Quelle: Zoll, Langzeit-Lieferantenerklärungen.

[] Handschriftlich unterschrieben. Ohne Unterschrift nur, wenn Erklärung und Rechnung elektronisch erstellt werden und Sie sich elektronisch authentisieren oder schriftlich die volle Verantwortung übernehmen. Quelle: Art. 63 Abs. 3 DVO (EU) 2015/2447.

[] Nur Langzeit-Lieferantenerklärung: Sie informieren Ihren Kunden unverzüglich, wenn die Erklärung für einige oder alle Sendungen ungültig ist. Quelle: Art. 62 Abs. 3 DVO (EU) 2015/2447.

[] Eine Kopie der Erklärung und alle Unterlagen, die ihre Richtigkeit belegen, bewahren Sie zehn Jahre auf (Ablauf des laufenden Jahres plus zehn Jahre). Quelle: Zoll, Aufbewahrungsfristen; § 147 AO.

5. Warennummer und HS-Position finden

In der Erklärung ohne Präferenzursprung (Anhänge 22-17 und 22-18) steht eine Spalte für die HS-Position der Vormaterialien; die Angaben in diesen Spalten sind nur zu machen, soweit sie erforderlich sind (Fußnote 2 bzw. 3 der Anhänge). Ihre Warennummer finden Sie kostenlos mit unserem Werkzeug <https://zoll.agency/zolltarifnummer-finden> oder im Elektronischen Zollltarif des Zolls: <https://auskunft.ezt-online.de/ezto/Welcome.do>

6. Auskunftsbblatt INF 4

Mit dem Auskunftsbblatt INF 4 bestätigt die Zollbehörde, ob eine Lieferantenerklärung richtig und echt ist. Die Zollbehörden können den Ausführer auffordern, es vom Lieferanten einzuholen (Art. 64 Abs. 1 DVO (EU) 2015/2447). Die Zollstelle setzt dafür in der Regel eine Frist von 120 Tagen (Zoll).

Beantragen muss es der Lieferant bei seiner zuständigen Zollstelle, mit dem Formularsatz nach dem Muster in Anhang 22-02 der DVO (EU) 2015/2447, zusammen mit der Lieferantenerklärung und den Rechnungen. Die Formblätter gibt es im Formularhandel. Die Zollbehörde stellt das Auskunftsbblatt innerhalb von 90 Tagen nach Antragseingang aus (Art. 64 Abs. 3). Zoll.agency bildet den amtlichen Vordruck nicht nach.

Quelle: Zoll, Auskunftsbblatt INF 4,

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/Praeferenzen/Lieferantenerklaerungen/Auskunftsbblatt-I>

Quellen (abgerufen 22.10.2026)

Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447, konsolidierte Fassung vom 01.07.2026:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:02015R2447-20260701>

Implementing Regulation (EU) 2015/2447, consolidated version of 01.07.2026 (English):

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:02015R2447-20260701>

Zoll, Basisinformation Lieferantenerklärungen:

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/Praeferenzen/Lieferantenerklaerungen/Basisinformation-Lieferantenerklaerungen/bas>

Zoll, Langzeit-Lieferantenerklärungen:

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/Praeferenzen/Lieferantenerklaerungen/Langzeit-Lieferantenerklaerung/langzeit-liefera>

Zoll, Wortlaute von Lieferantenerklärungen (auch Türkei, Pan-Europa-Mittelmeer, UK, Japan, Kanada):

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/Praeferenzen/Lieferantenerklaerungen/Wortlaute-von-Lieferantenerklaerungen/wortla>

Zoll, Aufbewahrungsfristen für Präferenzdokumente:

<https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/Praeferenzen/Lieferantenerklaerungen/Aufbewahrungsfristen-fuer-Praeferenzdokume>

Lieferantenerklärung kostenlos erstellen: <https://zoll.agency/lieferantenerklaerung>